



Abb. 25.14 Tiefenlage der Oberfläche des variszisch beanspruchten Präperm in den von Deckgebirge überlagerten Bereichen Brandenburgs und Sachsen-Anhalts

(nach D. FRANKE 1990a; K. HOTH et al. 1993; J. KOPP et al. 2001; D. FRANKE 2006; K.-H. RADZINSKI et al. 2008)

1 - Präperm zutage tretend bzw. unter geringmächtiger kanozoischer Bedeckung; 2 - Tiefenlage der Präperm-Oberfläche (bezogen auf NN) bis 2000 m, 3 - bis 4000 m, 4 - bis 6000 m, 5 - bis 8000 m, 6 - > 8000 m; 7 - Bohrung (mit Angabe der Teufe bezogen auf NN) mit Schichtenfolgen der Altmark-Nordbrandenburger Kulmzone bzw. äquivalenter Kulmserien, 8 - mit Schichtenfolgen der Südbrandenburger Phyllit-Quarzit-Zone bzw. des variszisch gefalteten Untergrunds der Subherzynen Senke, 9 - mit Magmatiten bzw. Metamorphiten der Mitteldeutschen Kristallinzone; 10 - bedeutsame Rotliegend-Tiefbohrung, die das Präperm nicht erreicht hat (mit Angabe der Endteufe)